

Inhalt

Jan Broch und Markus Rassiller <i>Vorwort</i>	7
Jan Broch und Markus Rassiller <i>Protomodern. Prospekt auf ein neues Forschungsdesign</i>	11
Eberhard Isenmann (Köln) <i>Kann das Mittelalter modern sein?</i>	27
Sektion I: Geschichtsmodelle und Epochenbildung	
Boris Krause (Münster) <i>Heterodoxe Suchbewegungen. Die Frage nach den Anfängen der Moderne im Ausgang ihrer radikalen Kritik</i>	85
Britta Saal (Bremen) <i>Protomodern. Eine kritische Reflexion aus interkultureller und postkolonialer Perspektive</i>	109
Klara Katharina Petzel (Köln) <i>Homogenes Ideal – heterogene Wirklichkeit. Die Grenzen des kunsthistorischen Epochenmodells bei der Erfassung protomoderner Skulptur</i>	131
Philipp Fuchs (Düsseldorf) <i>Zum Vorschein moderner Gesellschaftsstrukturen in literarischen Utopien</i>	151
Sektion II: Epistemische Krisen	
Ursula Hennigfeld (Wuppertal) <i>„Sed mutata sunt omnia“. Petrarcas Schwellentexte</i>	169
Jan Broch (Köln) <i>Moderne literarische Gattungen des Barock. Georg Philipp Harsdörffers „Frauenzimmer Gesprächspiele“ (1641-1649)</i>	185
Jens Ewen (Saarbrücken) <i>Krisenmanagement. Ironie in der Frühen Neuzeit</i>	199

Sektion III: Naturkonstruktionen

- Franziska Ziep (Berlin) 215
Kohärenzprobleme. Überlegungen zum Zusammenhang von Identität und Erzählung am Beispiel von „Fortunatus“ und „Ulenspiegel“
- Franz Kasper Krönig (Flensburg) 235
Wie fängt eine Gesellschaft damit an, „auf Differenzen umzustellen“? Die technische Herstellung funktionaler Ganzheiten als moderner Prototyp.
- Tobias Leibold (Köln) 249
Romantische Experimentalkultur. Überlegungen zu einem wissenschaftlichen Konzept der neuen enzyklopädischen Praxis um 1800

Sektion IV: Virtualität

- Markus Rassiller (Eichstätt) 275
Virtualität, Komplexität und Selbstreferenz. Der protomoderne Code der Literatur am Beispiel des Werkes von Johann Fischart
- Simon Zeisberg (Berlin) 303
Das Gold Don Quijotes. Beobachtungen zur Transformation der Moneto-Poetologie um 1600
- Jasmin Mersmann (Berlin) 319
Relativität vor Einstein. Borrominis „Prospettiva materiale“ im Palazzo Spada in Rom
- Autorinnen und Autoren 339